

## Kampagne SEHEN LERNEN SEHSTATION in der Bundesstadt Bonn „Spielraum Stadt“

Gelsenkirchen, 13. August 2009

### Eröffnung:

Donnerstag, den 13. August 2009,  
19 Uhr im Hofgarten

### Eröffnung und Gespräch mit

Prof. Dr. Christiane Kuhl, Prorektorin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Michael Isselmann, Leiter des Stadtplanungsamtes Bonn, Prof. Elke Pahl-Weber, Direktorin des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Andy Brauneis, Architekt der SEHSTATION und Ulrike Rose, StadtBauKultur NRW

### Pressekontakt:

Sabine Junker  
Tel: +(0)2204/4 04 79 60  
sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.  
Geschäftsstelle der Landesinitiative  
StadtBauKultur NRW  
Leithestr. 33  
45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/3 19 81-0  
Fax: 0209/3 19 81-11  
info@stadtbaukultur.nrw.de  
www.stadtbaukultur.nrw.de  
www.sehenlernen.nrw.de

Bei Rückfragen steht Ihnen die Leiterin  
Ulrike Rose im Europäischen Haus der  
Stadtkultur gern zur Verfügung.

Ein Projekt der Landesinitiative  
StadtBauKultur NRW in Kooperation  
mit der Stadt Bonn, dem ILS Institut für  
Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung  
und dem LWL-Amt für Landschafts-  
und Baukultur in Westfalen.  
Ein Pilotprojekt der Nationalen  
Stadtentwicklungspolitik des Bundes.

Im Rahmen der Kampagne SEHEN LERNEN – ein Projekt der Landesinitiative StadtBauKultur NRW – ist die mobile, überdimensionale SEHSTATION ab dem 13. August 2009 zu Gast im Bonner Hofgarten und widmet sich dem Thema „Spielraum Stadt“. Bonner Spielräume sind großzügig angelegte Plätze und Grünanlagen im Stadtzentrum, aber auch mehr oder weniger qualitätvolle Spielorte. Kinder, Jugendliche und Erwachsene „bespielen“ und beleben die Bonner Innenstadt gleichermaßen, die Bandbreite der städtischen Möglichkeiten spiegelt sich hierbei in ihrer Nutzung: Kinderspiel, Boule, Fußball, BMX... Die Bundesstadt Bonn ist, nach dem diesjährigen Auftakt in der Parkstadt Oberhausen, den Standorten in Siegen und der Alten Hansestadt Lemgo, die vierte Etappe der SEHSTATION-Tour 2009 durch Nordrhein-Westfalens Städte. Die von dem Augsburger Architekten Andy Brauneis entworfene 12 x 7 x 7 Meter große begehbare SEHSTATION ist Teil der Kampagne SEHEN LERNEN, mit dem Ziel, die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt zu sensibilisieren, einen inhaltlichen Austausch über die Lebensqualität in unseren Städten anzuregen und gute Gestaltung sowie die Nutzung des öffentlichen Raums zu thematisieren.

**Eröffnung der SEHSTATION in Bonn mit dem Thema „Spielraum Stadt“ ist am Donnerstag, den 13. August 2009 um 19 Uhr auf der Hofgartenwiese.**

### Rahmenprogramm

Die SEHSTATION ist bis zum 04. September 2009 zu Gast in Bonn und bietet mit einem umfassenden Rahmenprogramm interessierten Stadtbewohnern die Möglichkeit mit den Fachleuten der Stadt in den Dialog zu treten. Zum Thema „Spielraum Stadt“ finden zahlreiche Stadtspaziergänge, Podiumsdiskussionen, Lichtbildvorträge, Führungen und Veranstaltungen, die meisten kostenlos, in und um die SEHSTATION herum statt. Eine große Spielkiste, gefüllt mit Frisbees, Jonglierbällen, Diabolos und Springseilen steht tagsüber während der gesamten Laufzeit zur Verfügung. Das Spielmobil MAX – ein bunter ausgebauter Anhänger mit vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren – steht wechselweise ebenfalls an der SEHSTATION oder einem der SICHTFENSTER. Der Bund Deutscher Architekten, Bonn-Rhein-Sieg bietet für Kinder derselben Altersgruppe am Samstag, den 22. August 2009 um 10 Uhr ab der SEHSTATION, Hofgartenwiese eine Stadtrallye „Was seh' ich da?“ und JAS – Verein Jugend Architektur Stadt e.V., veranstaltet für Kinder und Jugendliche einen Workshop „Aus dem Rahmen gefallen\_SPIELOORTE ENTDECKEN“. Hier werden die jungen Teilnehmer am Sonntag, den 30. August 2009 von 11-15 Uhr an der SEHSTATION, im Hofgarten und an zwei weiteren SICHTFENSTERN in der Stadt neue Spielorte erkunden, entdecken und erforschen. Über alle Aktivitäten informiert eine Broschüre, die an den Standorten in der Stadt ausliegt, sowie die Internetseite [www.sehenlernen.nrw.de](http://www.sehenlernen.nrw.de).

Nächste Station:

Düsseldorf  
Mannesmannufer  
Tradition und Innovation der  
Landeshauptstadt  
Samstag, 12. September 2009, 14 Uhr

Entworfen wurde die SEHSTATION im Rahmen eines Wettbewerbs von dem Augsburger Architekt Andy Brauneis, gemeinsam mit Nicolette Baumeister aus München und Christian Schüller aus Gersthofen.

### Die Kampagne SEHEN LERNEN

will die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, einen inhaltlichen Austausch über die Lebensqualität in unseren Städten anregen und gute Gestaltung sowie die Nutzung des öffentlichen Raums thematisieren. Die Kampagne ist mehrjährig angelegt und besteht aus:

- dem digitalen BAUKULTUR ABC: Diese Internetplattform visualisiert wie ein fotografischer Bilderbogen die gestaltete Umwelt. Das BAUKULTUR ABC ist der erste Schritt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt – von der unterbewussten Wahrnehmung zur Bewussteren und spricht insbesondere Kinder und Jugendliche an: [www.baukultur-abc.de](http://www.baukultur-abc.de)
- der Tour der SEHSTATION durch die Städte des Landes Nordrhein-Westfalens
- Aktionen vor Ort für interessierte Bewohner, Kinder und Jugendliche

Ein Projekt im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW mit der Stadt Bonn, dem ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und dem LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen.

Ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes.

### Bundesstadt Bonn

Der Hofgarten ist – in unmittelbarer Nähe des dicht bebauten Stadtkerns – eine wertvolle Spiel- und Erholungsfläche, wie man sie nur in wenigen Städten findet. Bei fast jedem Wetter und in jeder Jahreszeit ist der ehemalige Garten der Residenz Austragungsort von spontan organisierten Fußballmatches, von Volleyballspielen und anderen Rasensportarten. Der Spielplatz Richtung Rhein ist DER Treffpunkt für ganze Heerscharen von Spielern und Sportlern jeden Alters und jeglicher Herkunft. Der Hofgarten, 1697 von Kurfürst Joseph Clemens als Schlossgarten nach französischem Vorbild angelegt, hatte immer schon eine öffentliche Funktion. Schon im 18. Jahrhundert durften die Bonner Bürger zu gewissen Zeiten diesen Privatbereich des Kurfürsten betreten. In den 1980er Jahren erlangte die große Wiese, jetzt im Besitz der Universität, als Schauplatz von Großdemonstrationen – zum Beispiel gegen den NATO-Doppelbeschluss – bundesweite Bekanntheit. Heute überwiegt in der öffentlichen Wahrnehmung die Funktion des Hofgartens als parkähnliches Spiel- und Erholungsgelände. Die schattigen Alleen mit ihren Bänken bieten Gelegenheit, sich niederzulassen, den Spielern und Sporttreibenden zu zusehen, zu lesen, zu lernen, auszuruhen.

### Die nächste Station

Am 12. September 2009 ist in Düsseldorf am Mannesmannufer, der diesjährig letzte Standort der SEHSTATION mit Fokus auf die Lebensqualität der Landeshauptstadt zwischen Tradition und Innovation.

Inhaltliche Fragen beantwortet die Leiterin des Europäischen Haus der Stadtkultur Ulrike Rose gern unter 0209 / 319 81-0.

Informationen finden Sie unter: [www.sehenlernen.nrw.de](http://www.sehenlernen.nrw.de).